

Abtsteinach

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	Summe Aktiva		Summe Passiva

		Verwaltung			
Einwohner	2.457				
Ortsteile	0	16,1	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	265	km	eigenes Straßennetz	11	
GrdSt B	230	0	Kindergärten mit	0	Plätzen
GwSt	310	0	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	37,25	0	Stadthalle	0	Bürgerhäuser
Schulumlage	18,5	0	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für		0	Sporthallen	0	Sportplätze
Eigengesellschaft für					

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	strenger Haushaltsausgleich ¹ fiktiver Haushaltsausgleich ² Haushaltssicherungskonzept ³ Freie Spitze ⁴			
Ordentliche Erträge	50 bis 55						3.675	3.165			nein	nein
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						3.784	4.009			nein	nein
Verwaltungsergebnis							-109	-844			nein	nein
Finanzerträge	56,57						11	7			ja	ja
Finanzaufwendungen	77						96	150			nein	nein
Finanzergebnis							-85	-143			ja	ja
Ordentliches Ergebnis pro Kopf							-194	-987			nein	nein
außerordentliche Erträge	59						50	50				
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0				
Außerordentliches Ergebnis							50	50				
Jahresergebnis							-144	-937				

Verwaltungs-ergebnis

Finanzergebnis

Außer-ordentliches Ergebnis

Jahres-ergebnis

Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵	2008	2009	2010	
Finanzmittelfluss													
aus Verwaltungstätigkeit	9						191	-586			nein	ja	
aus Investitionstätigkeit	15						-2.270	-1.532					
aus Finanzierungstätigkeit	18						1.772	1.350					
Cash-Flow							-307	-768					
Finanzmittelbestand 1.1.	20						498	342					
Finanzmittelbestand 31.12.							191	-426					

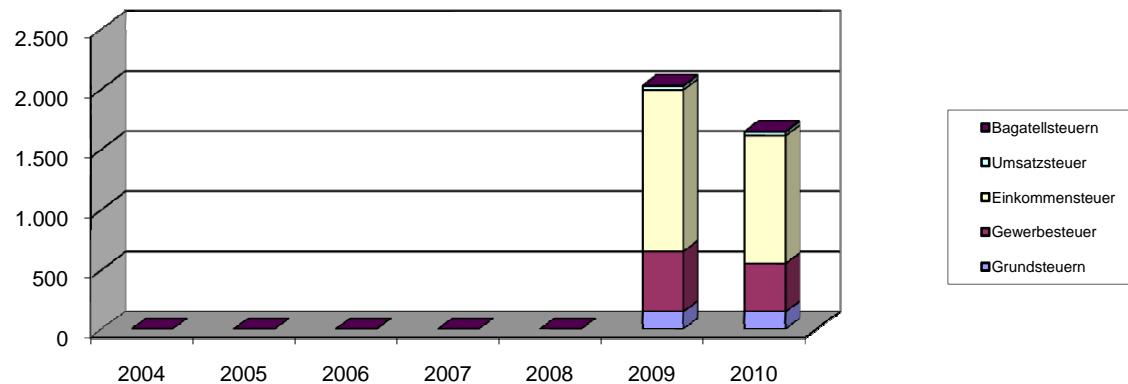
¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.
² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.
³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.
⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze		Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55						3.675	3.165				
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-13,9%	Steuerquote ¹		55,3%	52,2%
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51						748	1.012	Zuwendungsquote ²		19,6%	10,1%
Anteil an ordentlichen Erträgen							20,3%	32,0%	Gemeinschaftsteuerquote ³		67,5%	66,0%
Erträge aus Zuweisungen	54						720	321	Gewerbsteuerquote ⁴		24,6%	24,2%
davon vom Land	5401						265	41	Bagatellsteuerquote ⁵		0,2%	0,3%
Steuereinnahmen	55						2.031	1.651				
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-18,7%				
pro Kopf							827 €	672 €				
Einkommensteuer	5500						1.340	1.060				
Anteil an Steuereinnahmen							66,0%	64,2%				
Umsatzsteuer	5504						30	30				
Anteil an Steuereinnahmen							1,5%	1,8%				
Grundsteuer A	5551						6	6				
Anteil an Steuereinnahmen							0,3%	0,4%				
Grundsteuer B	5552						150	150				
Anteil an Steuereinnahmen							7,4%	9,1%				
Gewerbsteuer	5553						500	400				
Anteil an ordentl. Erträgen							13,6%	12,6%				
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-20,0%				
Gewerbsteuer netto	5553./738010						394	310				
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-21,3%				
pro Kopf							160 €	126 €				
Spielapparatsteuer	555912						0	0				
Hundsteuer	555920						5	5				
Zweitwohnungsteuer	555960						0	0				

¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.
² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.
³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.
⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.
⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
Einwohner					2.457	2.457	2.457	Aufwendg. Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								außerord. Ergeb. außerordentliches Ergebnis
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg. Dienstleistungen
2. aus Krediten					2.815	3.974	5.324	EB Eigenbetrieb
2.6 davon vom Kreditmarkt					1.999	3.174	4.597	EK Eigenkapital
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	gem. gemäß
4. der Sondervermögen					0	0	0	GemHVO Gemeindehaushaltsverordnung
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges. gesamt
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					55	38	20	GrdStA Grundssteuer A
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					0	0	0	GrdStB Grundssteuer B
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt Gewerbesteuer
Summe					2.870	4.012	5.344	ha Hektar
pro Kopf					1.168,09	1.632,89	2.175,01	HH Haushalt
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								inkl. inklusiv
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					114	159	209	jährl. jährlich
pro Kopf					46,40	64,71	85,06	km Kilometer
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR Kommunalen Verwaltungskontenrahmen
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr. langfristig
1.3 zweckgebundene Rücklage					114	159	209	Leistg. Leistungen
1.4 Sonderrücklage								öff.rechtl Lstg.-entgelte öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
2. Rückstellungen (Summe)					11	32	38	ÖPP Öffentlich private Partnerschaft
pro Kopf					4,48	13,02	15,47	ord. ordentliche
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								Personalaufw. Personalaufwand
1. Gesamtbetrag der Mittel					0	0	0	Rechn.-Abgrenz.-Posten Rechnungsabgrenzungsposten
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm. Unternehmen
Summe Fraktionsfinanzierung					0	0	0	verbd. verbundene
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	wirtschaftl. wirtschaftliche
								zus. zusätzlich